

Breitensport: **Seniorenarbeit der Vereine gewürdigt**

KAISERSLAUTERN. Acht pfälzische Sportvereine haben am Donnerstag vom Sportbund Pfalz das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Sportverein“ erhalten. Aus dem Kreis Kaiserslautern sind dies der Turn- und Sportverein Otterbach, der Turn- und Sportverein Hochspeyer sowie der Turnverein Frankenstein.

Die Vereine wurden in Hauenstein mit Plaketten und je 200 Euro bedacht. An die 300 Vereine hatten sich um das Zertifikat bemüht, indem sie ihre Vorzüge und Aktivitäten in Bezug auf die „Best-Ager“ in Fragebögen darlegten. Die Jury bestand aus Mitarbeitern des Sportbunds sowie den beiden Sportkreisvorsitzenden von Stadt und Kreis Kaiserslautern, Heinz Borngesser und Wilfried Heske.

Laut Walter Benz, dem Vizepräsidenten für Breitensport im Sportbund Pfalz, sind 17,4 Prozent der aktiven Mitglieder in den Vereinen über 60 Jahre alt. Die Vereine hätten bereits umgedacht und „absolute Profis“ für diese Klientel am Start, getreu dem Motto „Wer rastet, rostet“.

Das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ können sowohl der TuS Otterbach als auch der TuS Hochspeyer vorweisen, Otterbach hat außerdem in der Rubrik „Sport pro Gesundheit“ gepunktet. Bewertet wurde unter anderem auch die ehrenamtliche Einbindung von Ärzten bei Herzsportgruppen. „Wir hoffen, dass die Vereine unsere Auszeichnung sowohl als Anerkennung für ihre Arbeit als auch als Dank für die Berücksichtigung der Senioreninteressen und als Motivation zur Fortführung sehen“, unterstrich Benz.

In Otterbach sind beispielsweise acht Übungsleiter speziell für den Seniorensport qualifiziert und zertifiziert. Neben Herzsport und Wirbelsäulen-Gymnastik gibt es Sitz- und Frauengymnastik, Senioren-Sport für Ehepaare, „Nordic Walking“ und „Walking“, Kraft- und Ausdauer-Training, Tanzsport für Paare und „Modern-Folk-Dance“ sowie „Line Dance“ und Yoga. Der kleinere TuS Hochspeyer bietet Sitz- und Frauengymnastik, „Walking“ und „Nordic Walking“ unter lizenzierter Anleitung. Der TV Frankenstein stellt das gleiche Programm bereit. Bewerte wurde außerdem die Geselligkeit im Verein. (ibr)